

Podestplatz für Thomas Knüsel

Kloten, 30. April 2015

Der Schweizer Thomas Knüsel aus Küssnacht am Rigi konnte am europäischen Young European Truck Driver (YETD) Finale vom 23./24. April 2015 in Schweden unter insgesamt 26 Finalisten aus ebenso vielen Nationen den hervorragenden 3. Platz erzielen. Gewonnen wurde der Wettbewerb vom Dänen Lars Sondergaard vor dem Deutschen Patrick Schildmann.

Für Thomas Knüsel gingen mit dem YETD-Finale im Scania Headquarter zwei turbulente und aufregende Wochen zu Ende. Zuerst setzte er sich beim 3-Länder-Finale vom 11. April 2015 gegen fünf weitere Kandidaten aus der Schweiz durch und als Höhepunkt konnte er sich beim DACH (Deutschland, Österreich-Schweiz)-Finale auch gegen die beiden Vertreter aus Deutschland und Österreich durchsetzen. Hoch motiviert und mit dem Wissen gut vorbereitet zu sein, wurde die Reise zusammen mit dem 2. und 3. Platzierten der Schweizer Ausscheidung und einem Support-Team aus der Schweiz in Angriff genommen.

Aus 26 mach 18 Teilnehmer

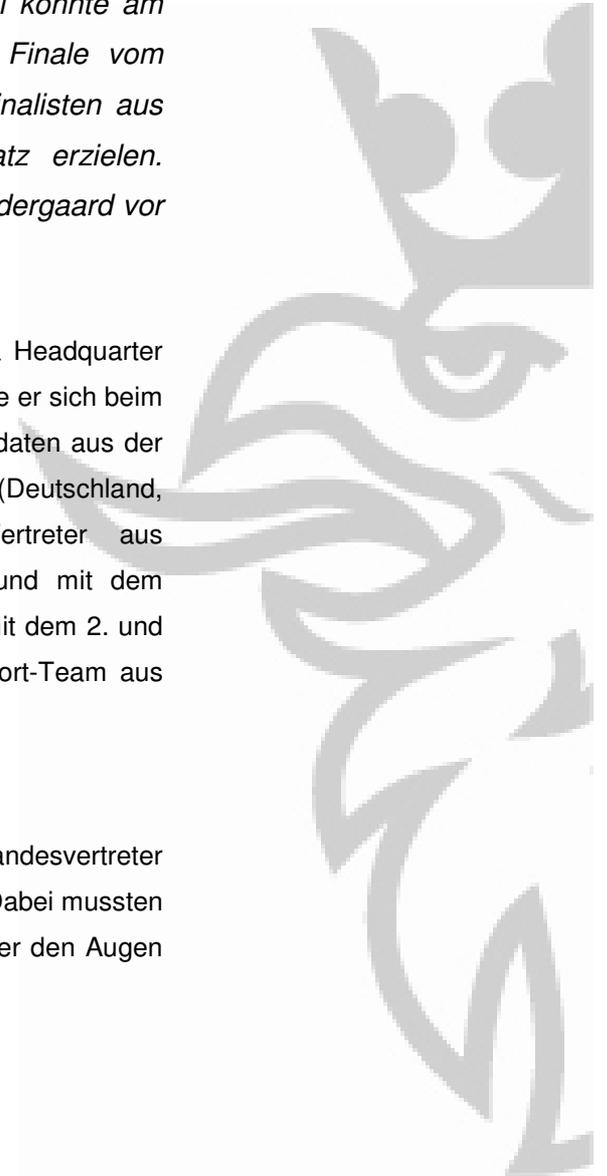
Am Freitag und Samstagmorgen stand für die insgesamt 26 Landesvertreter die Absolvierung der Qualifikationsrunde auf dem Programm. Dabei mussten während einer vorgegebenen Zeit folgende Aufgaben und unter den Augen der Jury absolviert werden:

- Drugs and Drowsiness
- Cargo Securing
- First Aid
- Check before Driving
- Fuel Economy & Defensive Driving
- Combo

Schon am Freitag-Abend gab die Jury erste Anhaltspunkte zu den bis dahin absolvierten ersten fünf Aufgaben bekannt. So wurden als erstes, immer ohne Nennung des genauen Zwischenranges, die Plätze 10 bis 18 verkündet, die somit für die nächste Runde qualifiziert wären, dann die Ränge 19 bis 26, die sich mit einem Endspurt noch nach vorne arbeiten können und zu guter Schluss noch die Ränge 1 bis 9, die mit Sicherheit

Scania Schweiz AG
Steinackerstrasse 57
CH-8302 Kloten

Bei Rückfragen:
Tobias Schönenberger
Leiter Marketing / PR
Tel. +41 (0)44 800 13 64
tobias.schoenenberger@scania.ch
www.scania.ch



etwas besser schlafen konnten. Nachdem die ersten beiden Gruppen verkündet waren, stand fest, dass Thomas Knüsel einem Zwischenrang von 1 bis 9 befand, was natürlich zu grosser Hoffnung für den Rest des Wettbewerbes führte.

Kloten, 30. April 2015

Der grosse Tag

Nach einer ruhigen Nacht (niemand wollte sich schliesslich um den Hauptgewinn einer neuen Scania Sattelzugmaschine bringen) stand zuerst die letzte Aufgabe an. Unter dem grossen Applaus der mitgereisten Fans und Freunden konnte sich Thomas nach der Vorrunde über den hervorragenden 7. Platz freuen, was die Qualifikation für die nächste Runde bedeutete. Als erste Head-to-Head-Aufgabe stand nun die FIGHT THE FIRE Aufgabe auf dem Programm. Die Paarungen wurden dabei nicht ausgelost, sondern die bestklassierten konnten sich ihre Gegner aussuchen. So wählte die Schweiz Portugal als Gegner für diese Aufgabe - bei der es einen simulierten Unfall mit Fahrzeugbrand zu bewältigen galt - aus. Bei dieser Aufgabe war bei Thomas Knüsel zum ersten Mal leichte Nervosität zu erkennen, überzeugte er doch bis dahin mit stoischer Ruhe und einem souveränen Auftritt. Etwas hektisch ging er die Aufgabe an und lag rasch etwas im Rückstand. Doch Thomas wäre nicht Thomas, wenn er sich nicht mit letztem Einsatz am Portugiesen Joel Valente vorbei gearbeitet hätte und so diese Aufgabe letztlich für sich entschied.

Knock the King

Es blieben nun noch 9 Nationen übrig, welche für den Gewinn der Scania Streamline Sattelzugmaschine in Frage kamen. Neben der Schweiz standen Deutschland, Dänemark, England, Frankreich, Irland, Italien, Norwegen und Schweden im Rennen. Bei der nächsten Aufgabe konnten die drei erstklassierten aus der Qualifikation ihre Gegner aus zwei „Töpfen“ ziehen. So trat Deutschland gegen Norwegen und Schweden an, Italien gegen Frankreich und Dänemark und die Schweiz gegen Irland und England. Im ersten Heat konnte sich der Deutsche Patrick Schildmann souverän gegen Andreas Söderström aus Schweden und Erling Rolstad aus Norwegen durchsetzen. Dann war es für Thomas Knüsel soweit. Sein Heat gegen England, dem zweiten aus der Qualifikation, und Irland stand an. Alle drei starteten sehr gut in diese Aufgabe und der Engländer Chris Brooker-Carey lag immer leicht in Führung. Thomas Knüsel war jedoch stets auf Tuchfühlung und setzte so den Führenden immer etwas unter Druck. Bis kurz vor Schluss sah der Engländer wie der sichere Sieger aus, wenn da nur nicht das Berühren des letzten Zylinders gewesen wäre... Unter dem Druck

Scania Schweiz AG
Steinackerstrasse 57
CH-8302 Kloten

Bei Rückfragen:
Tobias Schönenberger
Leiter Marketing / PR
Tel. +41 (0)44 800 13 64
tobias.schoenenberger@scania.ch
www.scania.ch

der beiden anderen Teilnehmer wollte er wohl zu viel und stiess dabei seinen Zylinder um, was Thomas ermöglichte, am Engländer vorbei zu ziehen und diesen Heat unter dem frenetischen Jubel der mitgereisten Schweizer zu gewinnen. Somit war bereits klar, dass Thomas sicher mindestens Dritter werden würde. Den dritten Heat gewann etwas überraschend der Däne Lars Sondergaard vor den eher favorisierten Italiener Edy de Rocco und dem Franzosen Stéphen Lacombe, beides Teilnehmer, die bereits zum zweiten Mal am YETD-Finale teilnahmen.

Kloten, 30. April 2015

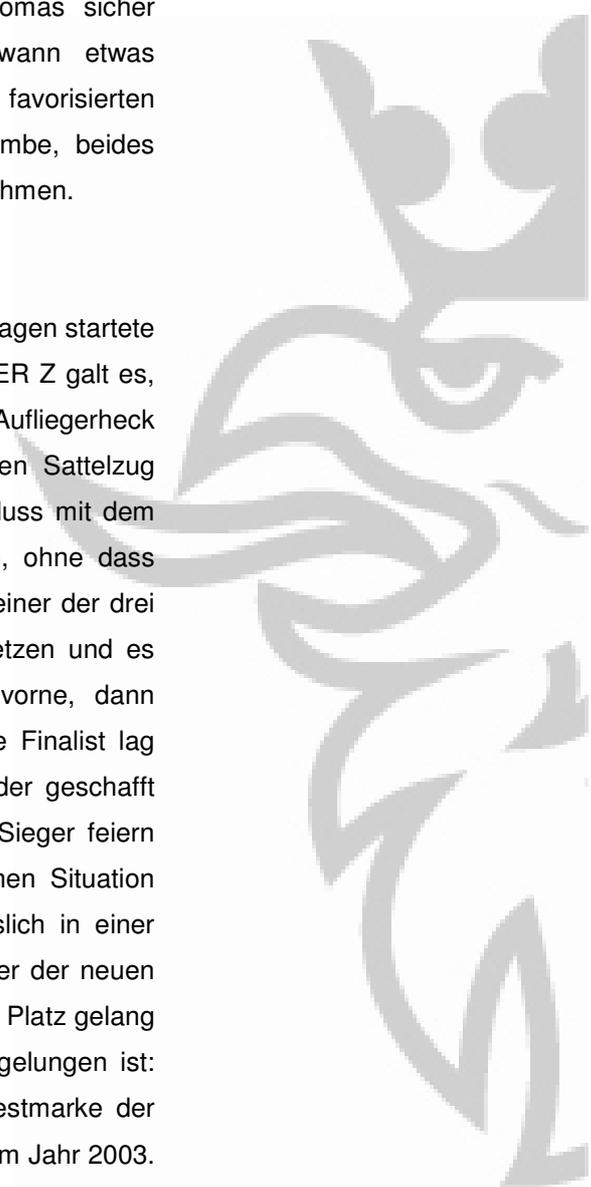
Super Z als Höhepunkt

Vor vollen Tribünen und via Livestream in die ganze Welt übertragen startete das grosse YETD 2015 Finale. Bei der letzten Aufgabe SUPER Z galt es, den Sattelzug rückwärts durch das Z zu fahren und mit dem Aufliegerheck einen roten Zylinder zwischen zwei blauen umzustossen, den Sattelzug dann wieder vorwärts durch das Z zu steuern und als Abschluss mit dem linken Vorderrad einen weiteren roten Zylinder umzustossen, ohne dass einer der beiden umgebenden blauen Zylinder zu Fall kam. Keiner der drei Finalisten konnte sich dabei von seinen Wettbewerbern absetzen und es war ein stetes Kopf-an-Kopf-Rennen. Mal lag der Däne vorne, dann wiederum war Thomas leicht voraus aber auch der deutsche Finalist lag immer auf Tuchfühlung. Hätte es Thomas beim letzten Zylinder geschafft diesen beim ersten Versuch umzustossen, hätte er sich als Sieger feiern lassen können. Doch WENN und ABER nützt in einer solchen Situation nichts und der Däne Lars Sondergaard konnte sich schliesslich in einer äusserst knappen Entscheidung als Sieger und somit Gewinner der neuen Scania Streamline Sattelzugmaschine feiern lassen. Mit dem 3. Platz gelang Thomas Knüsel etwas, das bislang noch keinem Schweizer gelungen ist: einen Platz auf dem Podest zu erreichen. Bisher galt als Bestmarke der 5. Rang von Martin Huber aus der ersten YETD-Veranstaltung im Jahr 2003. Mit Stolz und riesiger Freude durfte Thomas Knüsel den Pokal für den 3. Rang sowie einem Spezialpreis des Trailer-Herstellers Schmitz Cargobull in Empfang nehmen.

SCANIA – King of the Road

Scania Schweiz AG
Steinackerstrasse 57
CH-8302 Kloten

Bei Rückfragen:
Tobias Schönenberger
Leiter Marketing / PR
Tel. +41 (0)44 800 13 64
tobias.schoenenberger@scania.ch
www.scania.ch



Kloten, 30. April 2015



Thomas Knüsel erzielte am YETD Wettbewerb 2015 den hervorragenden 3. Platz.



Die drei erstplatzierten: v.l.n.r. Patrick Schildmann aus Deutschland (2. Rang), Lars Sondergaard aus Dänemark (Sieger) und Thomas Knüsel aus der Schweiz (3. Rang).



Das Super Z verlangte von den drei Finalisten alles ab.

